



Sammlung Theaterzettel

Undine.

Lortzing, Albert

1890-04-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

126

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,
den 2. April 1890.

105. Vorstellung
Abonnement A.

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Seubert.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Reibl.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Frl. Böhl.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Milena.
Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Rödlinger.
Beit, Hugo's Schildknappe	*
Hans, Kellermeister	Herr Hilbebrandt.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Jagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister. Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

* Beit: Herr Magnus als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Mittel-Preise: Sperrsitze Mk. 3.— u. f. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, 11 u r 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Von Donnerstag, 3. April bis Samstag, 5. April d. J. bleibt die Hofbühne geschlossen.

Sonntag, den 6. April 1890. (Abonn. A.)

„Wilhelm Tell“.

Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Anfang 6 Uhr.

Montag, den 7. April 1890. (Abonn. B.)

„Lannhäuser“

von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.